

WIEBKE  
RYSCHKA  
FÜHREN  
VON  
JUNG  
UND  
ALT  
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN  
FÜR  
MITARBEITERFÜHRUNG  
EXTRAS ONLINE  
Springer Gabler

UPDATE – 2019/02

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie darüber informieren, mit welchen **Fragestellungen** wir uns aktuell beschäftigen und Sie gerne auf eine **Forschungsstudie** sowie eine spannende Veranstaltung hinweisen – das **Forum Wirtschaftspsychologie 2019 am 13. Dezember**.

Als Erstes möchten wir mit Ihnen unsere Freude teilen – seit Anfang dieser Woche ist **UNSER NEUESTES BUCH** gedruckt: **Führen von Jung und Alt (Stegh & Ryschka, 2019)** ist bei SpringerGabler erschienen. Hierin haben wir Erkenntnisse aus der Forschung mit unserer Trainings- und Beratungserfahrung verknüpft und bieten konkrete Handlungsempfehlungen für die Mitarbeiterführung.

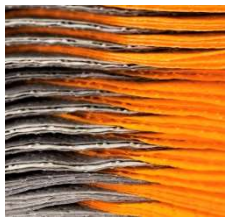


Im September hatten wir auf der **FACHGRUPPENTAGUNG Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie** die Gelegenheit, uns mit Kolleginnen und Kollegen zu aktuellen Forschungsthemen in der Psychologie auszutauschen. Hierbei lag der Fokus insbesondere auf dem Thema **Digitalisierung** und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

In den letzten Monaten sind wir mit einem neuen **TRAINING** zum Thema „**BOUNDARY MANAGEMENT**“ gestartet. Durch **zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten** kann man sich jederzeit und überall beruflichen Aufgaben widmen. Einerseits lässt sich die Arbeit dadurch selbstbestimmter gestalten und die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben wird erleichtert. Andererseits lässt dies auch die **Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben verschwimmen**. In dem Training beschäftigen wir uns mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen und wie man Grenzen zwischen Lebensbereichen gestalten und die eigene Erholungskompetenz ausbauen kann.

Ziel eines **FÜHRUNGSTEAMWORKSHOPS** war es, die Verbindlichkeit zu steigern – innerhalb des Führungsteams und ggü. anderen Bereichen in der Firma. In diesem Rahmen haben wir ein **Modell der Verbindlichkeit** entwickelt, welches wir gerne mit Ihnen teilen wollen (siehe Foto). Auf dieser Basis wurden – neben einer gegenseitigen Erwartungskklärung innerhalb des Führungsteams – die Priorisierung von Aufgaben, die Aufgabenverteilung sowie Verantwortungsübernahme bei Mitarbeitenden betrachtet.





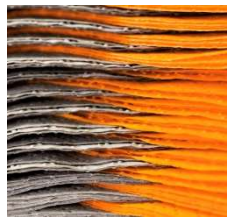
In unserem Kompetenzfeld **NOTFALLMANAGEMENT** haben wir neben einem offenen Seminar „Stabsarbeit im Notfallmanagement – Psychologische Aspekte“ in den letzten Monaten mit einem Kunden mehrere **Übungsszenarien** entwickelt. Eins dieser Szenarien war dann Grundlage für eine Planbesprechung sowie für eine **Stabsübung** unter Einbeziehung von externen Stakeholdern wie z. B. Behörden.

An einer Universität haben wir **FÜHRUNGSTRAININGS FÜR DEKANINNEN UND DEKANE** gestaltet. Inhalte waren hier die Themen Macht & Einfluss, laterale Führung, Veränderungen gestalten, Konflikte managen sowie für Leistung, Bindung und Entwicklung sorgen. Darüber hinaus haben wir in zwei Modulen **PERSONALBETREUER** in **BERATUNGSKOMPETENZ** trainiert, einen **STRATEGIEWORKSHOP** eines Handelsunternehmens in der Biobranche begleitet, bei der Entwicklung von **KOMPETENZMODELLEN** beraten sowie diverse andere Trainings und Workshops realisiert.

Wie bereits im letzten Update verkündet, haben wir uns in den letzten Monaten im Rahmen der Recherche für unseren **neuen Selbstcoachingkalender** intensiv mit dem Thema „**LATERALE FÜHRUNG**“ (Führung ohne direkte Weisungsbefugnis) beschäftigt. Diese neu gewonnenen Erkenntnisse und Forschungsergebnisse haben wir auch genutzt, um unser bereits bestehendes **Training zum Thema „laterale Führung“** zu überarbeiten.

An dieser Stelle möchten wir uns für **Ihre Titelvorschläge** für unseren neuen Selbstcoachingkalender bedanken. Unter allen Einsendungen haben wir ein Buch „Führen von Jung & Alt“ (Stegh & Ryschka, 2019) verlost. Dies hat Julia Liesenberg vom SWR gewonnen – herzlichen Glückwunsch, wir wünschen viel Spaß beim Lesen.





OE RYSC  
HKA

UPDATE – 2019/02

Hinweisen möchten wir Sie noch auf die **STUDIE „ALTERSDIVERSITÄT AM ARBEITSPLATZ“**, die Frau Müller im Rahmen ihrer berufsbegleitenden Promotion an der Uni Mainz durchführt. Frau Müller beschäftigt sich darin mit den Auswirkungen von Führung auf Leistung, Arbeitszufriedenheit und Gesundheit sowie der Interaktion zwischen Führungskräften und Mitarbeiter/innen unterschiedlichen Alters. Bei Interesse an der Studie können Sie sich gerne direkt bei Frau Müller melden ([mueller@ryschka.de](mailto:mueller@ryschka.de)). Weitere Informationen finden Sie auch auf der Projekthomepage ([www.altersdiversitaet-am-arbeitsplatz.de](http://www.altersdiversitaet-am-arbeitsplatz.de)).

Wir würden uns freuen, Sie auf dem **FORUM WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE** am 13. Dezember ab 16.30 Uhr an der Uni Mainz zu treffen. Als Keynote wird **Prof. Dr. Siegfried Greif** einen Vortrag zu der Frage halten: „**Wie schaffe ich es im nächsten Jahr endlich, meine Neujahrsvorsätze umzusetzen?**“ und in diesem Zuge neueste Erkenntnisse aus der Coachingforschung präsentieren. Prof. Dr. Siegfried Greif ist Psychologe und Geschäftsführer für Coaching des Instituts für wirtschaftspsychologische Forschung und Beratung, war Professor an der FU Berlin und bis zu seiner Pensionierung Leiter des Fachgebiets Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Osnabrück. Zu dieser Veranstaltung lädt der „Verein zur Förderung der Wirtschaftspsychologie an der Universität Mainz“ ein (weitere Informationen sowie die **Möglichkeit zur Anmeldung** finden Sie unter [www.wipsy-mz.de](http://www.wipsy-mz.de)).

Ihnen eine gute Zeit und herzliche Grüße aus Mainz – und wenn Sie mehr zu den einzelnen Themen erfahren wollen, sprechen Sie uns gerne an

Jurij Ryschka und Vera Müller

